The background of the slide is a blue-tinted image of a large crowd of people walking, seen from a high angle. The people are silhouetted against the blue background.

Die (Weiter)Entwicklung von Methoden und Instrumenten zum Einbezug von Menschen mit Migrationshintergrund in Forschung und Studien

C. Santos-Hövener, M. Schumann, P. Schmich,
A. Gößwald, A. Rommel, T. Ziese, T. Lampert
Arbeitskreis Migration und Gesundheit
29.8.2018

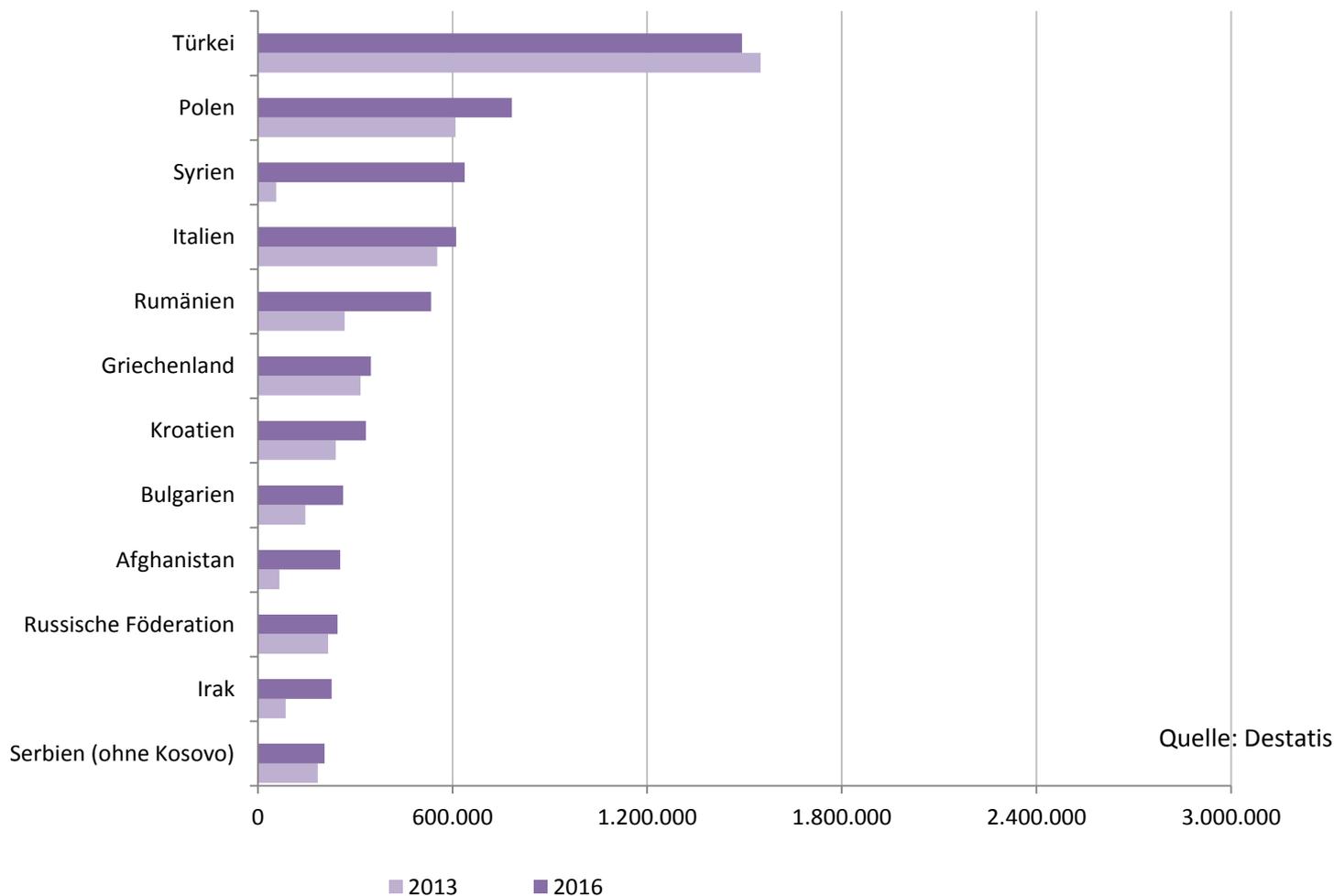
Deutschland---ein Einwanderungsland



- ➔ In 2015 wurde Deutschland die zweithäufigste Zielland für internationale Migrant/innen weltweit
- ➔ 11,5 Mio. (68,6%) sind selbst zugewandert
- ➔ 9,3 Mio. (48,2%) Menschen haben die deutsche Staatsangehörigkeit
- ➔ Heterogenität in Bezug auf verschiedene Faktoren z.B. Migrationsgrund, Herkunft, Lebensumstände

Quelle: Statistisches Bundesamt (2017): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus 2016. Wiesbaden

Größte Migrantengruppen (nicht-deutsche Staatsangehörigkeit) in Deutschland

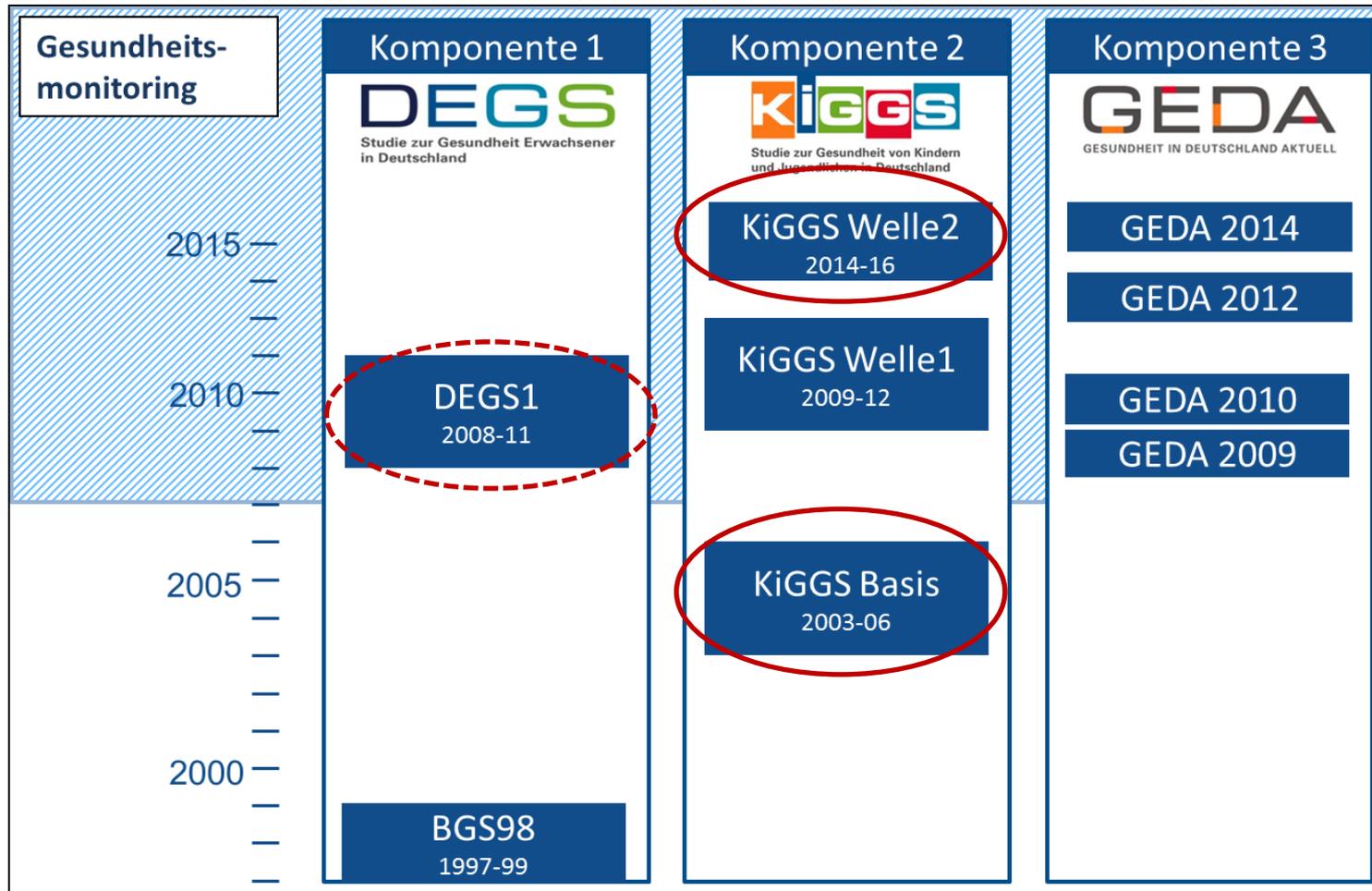


Aktuelle Herausforderungen der Datenlage

- ➔ Mehr epidemiologische Studien stellen Daten zur Gesundheit von Migrantinnen und Migranten bereit
- ➔ Einzelne amtliche Statistiken und sozialwissenschaftliche Erhebungen können genutzt werden
- ➔ Vorhandene Ergebnisse sind häufig nicht vergleichbar
- ➔ Aussagen für spezifische (Herkunfts-)gruppen oder unter Berücksichtigung von Aufenthaltsdauer sind meist nicht möglich
- ➔ Etablierung einer kontinuierlichen Gesundheitsberichterstattung steht noch aus



Studien des Gesundheitsmonitorings



Unzureichende Einbindung in vorhergehende RKI-Erwachsenensurveys

	Frauen mit MH		Männer mit MH	
	DEGS 1	Mikro-zensus 2009	DEGS 1	Mikro-zensus 2009
1.Generation (selbst zugew.)	59,9%	75,1%	58,4%	74,1%
Staats-angehörigkeit Türkisch	5,4%	9,3%	5,4%	10,2%

Quelle: DEGS 1-ungewichtet

Ziele von IMIRA

➔ Erweiterung des Gesundheitsmonitorings auf Migrantinnen und Migranten, verbesserte Einbeziehung in die Gesundheitssurveys

➔ Identifikation zusätzlicher relevanter Konzepte und Indikatoren

➔ Ausbau der Gesundheitsberichterstattung zur gesundheitlichen Situation von Menschen mit Migrationshintergrund

➔ Überprüfung und Beurteilung der Nutzungsmöglichkeiten weiterer Datenquellen, insb. Sekundärdaten und Sozio-oekonomisches Panel

➔ Vernetzung und Kooperation mit wichtigen nationalen und internationalen Akteuren

IMIRA Teilprojekte

TP1
Bestandsaufnahme

TP2
Anpassung und
Weiterentwicklung
von Konzepten

TP3
Machbarkeitsstudie
„Befragung“

TP4
Machbarkeitsstudie
„Untersuchung“

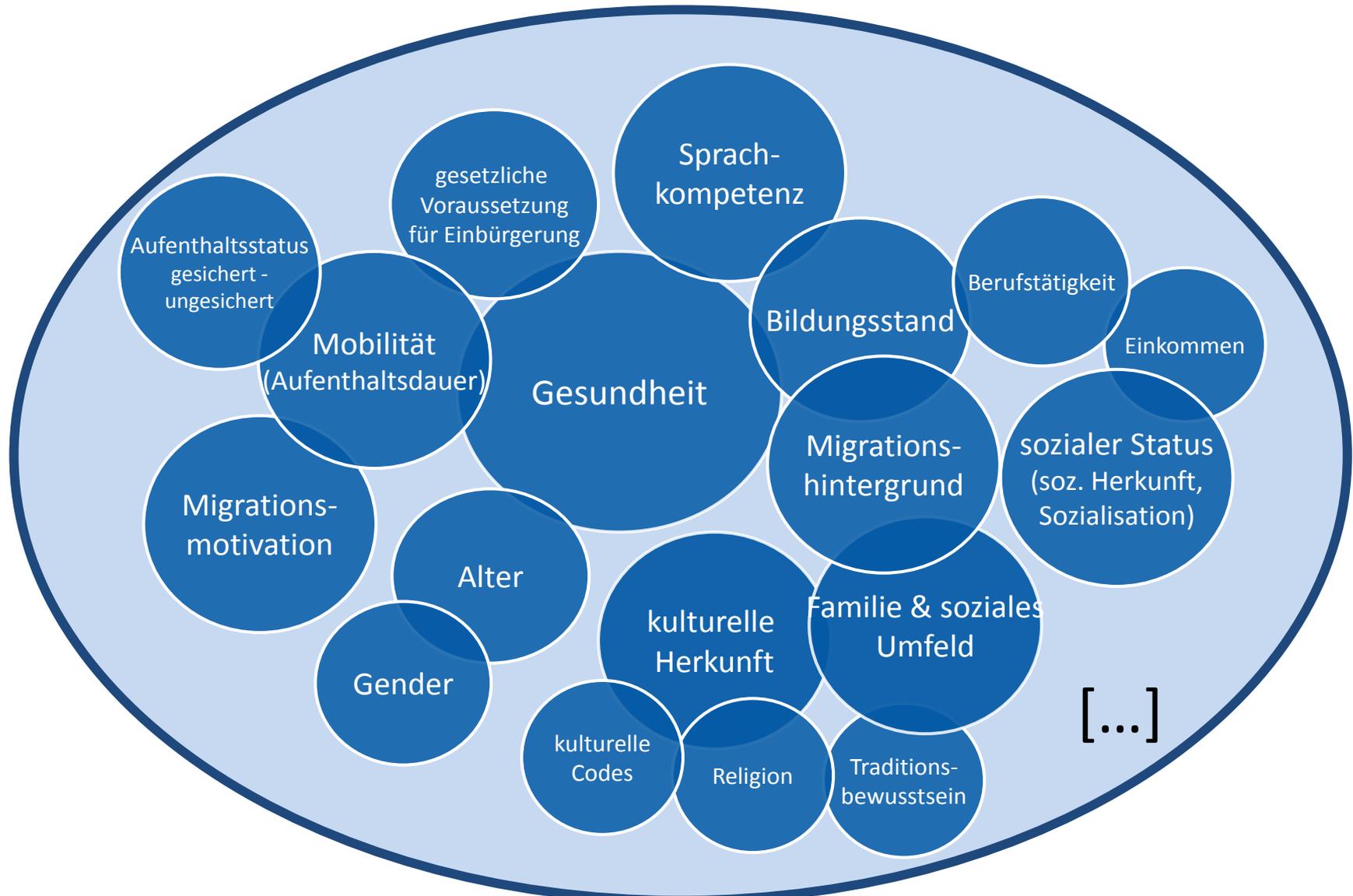
TP5
Nutzung von
Sekundärdaten

TP6
Nutzung von SOEP-
Daten

TP7
Weiterentwicklung
GBE

TP8
Vernetzung und
Kooperation

Migrationssensibles Gesundheitsmonitoring



Operationalisierung des Migrationshintergrundes

erste Generation
(selbst zugewandert)

zweite Generation
(ein oder beide Elternteile zugewandert)

beidseitiger Migrationshintergrund
(selbst zugewandert oder beide Eltern zugewandert)

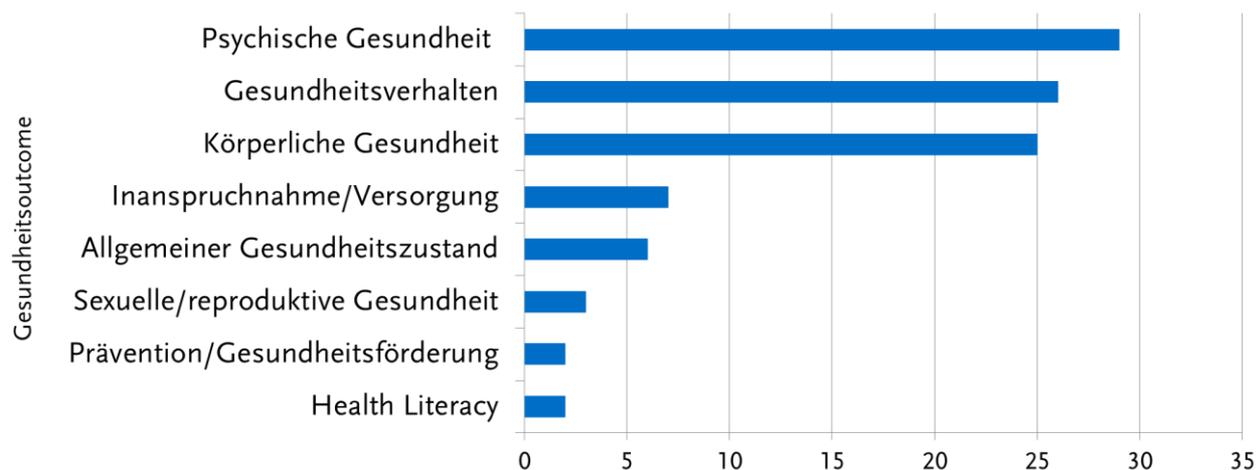
einseitiger
Migrationshintergrund
(ein Elternteil zugewandert)

Review zu Akkulturation: erste Ergebnisse

Operationalisierung der Akkulturation via Proxy-Variablen



Akkulturation in der epidemiologischen Forschung nach Gesundheitsoutcomes (n=267)



Planungen

- Entwicklung eines Kurz-Instruments zu Akkulturation
- Überprüfung von Instrumenten zu Diskriminierung
- Übersetzung des „GERN-Fragebogens“ und kognitive Testung ausgewählter Konzepte
- Workshop zur Konzeptualisierung und Operationalisierung des Migrationshintergrundes in gesundheitswissenschaftlichen Studien (AG Sozialepidemiologie, AG Migration) (12.10.2018)

IMIRA Teilprojekte

TP1
Bestandsaufnahme

TP2
Anpassung und
Weiterentwicklung
von Konzepten

TP3
Machbarkeitsstudie
„Befragung“

TP4
Machbarkeitsstudie
„Untersuchung“

TP5
Nutzung von
Sekundärdaten

TP6
Nutzung von SOEP-
Daten

TP7
Weiterentwicklung
GBE

TP8
Vernetzung und
Kooperation

Ziele und Stichprobe

Ziele

- Testung verschiedener Rekrutierungs- und Zugangswege
- Erhöhung der Response bei besonders schwer-erreichbaren Gruppen



Kultursensible Anschreiben und Informationsmaterialien



Robert Koch-Institut | Postfach 650261 | 13302 Berlin
 Herr/ Frau
 Vorname Nachname
 Straße
 PLZ Ort

Datum: 30.09.2017

Einladung zur Teilnahme an der IMIRA Befragungsstudie
 Eine Gesundheitsbefragung des Robert Koch-Instituts

Sehr Formel/Anrede/Titel/Name,

wir laden Sie zu einer Befragung des Robert Koch-Instituts ein. Mit dieser Befragung möchten wir herausfinden, wie nach Deutschland zugewanderte Menschen oder ihre Kinder und Enkelkinder noch besser in Gesundheitsbefragungen einbezogen werden können. Unser Ziel ist es, alle in Deutschland lebenden Personen gleich gut mit unseren Befragungen zu erreichen.

Ihre Adresse haben wir vom Einwohnermeldeamt in <Stadt> erhalten. Sie wurden zufällig ausgewählt. Der Datenschutz ist sichergestellt! Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und Ihre Antworten bleiben anonym.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns schon jetzt herzlich bei Ihnen bedanken.

Als Dankeschön erhalten Sie nach Ihrer Teilnahme einen 10-Euro Einkaufsgutschein.

Die Teilnahme ist einfach. Sie können unseren mehrsprachigen Fragebogen online aufrufen. Geben Sie dazu folgenden Link in Ihren Internet-Browser ein oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilgerät:

So nehmen Sie online an der IMIRA Befragungsstudie teil:

https://www.rki.de/IMIRA_Fragebogen

Pin-Code:
12345

Wenn Sie nicht an der Studie teilnehmen möchten, sagen Sie uns bitte telefonisch ab. Sollten wir innerhalb der nächsten 14 Tage nichts von Ihnen hören, erlauben wir uns, Sie an die Befragung zu erinnern.

Auf dem beiliegenden Informationsblatt finden Sie weitere Informationen zum Ablauf der Befragung und zum Datenschutz. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns über unsere **kostenlose Studien-Hotline** an!

Mit freundlichen Grüßen
 i.A. Leman Bilgic

Robert Koch-Institut | Postfach 650261 | 13302 Berlin



So erreichen Sie uns:

kostenlose Studien-Hotline

0800 123456-1
(türkisch/ deutsch)

0800 123456-2
(polnisch/ deutsch)

0800 123456-3
(arabisch/ deutsch)

0800 123456-4
(rumänisch/ deutsch)

0800 123456-5
(kroatisch/deutsch)

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit



Erstellt nach der Prüfung der Materialien mit Vertreter_innen verschiedener Migrantengruppen



Informationsblatt



Worum geht es bei der IMIRA Befragungsstudie?

IMIRA ist ein Forschungsprojekt des Robert Koch-Instituts. Mit der IMIRA Befragungsstudie möchten wir herausfinden, wie nach Deutschland zugewanderte Menschen oder ihre Kinder und Enkelkinder noch besser in Gesundheitsbefragungen einbezogen werden können. Unser Ziel ist es, alle in Deutschland lebenden Personen gleich gut mit unseren Befragungen zu erreichen.

Was ist das Robert Koch Institut?

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist eine Bundesbehörde, die unter anderem wissenschaftliche Befragungen für das Bundesministerium für Gesundheit durchführt. Das RKI ist die zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsbeobachtung und Krankheitsprävention. Vielleicht haben Sie in den Medien bereits etwas über uns gehört, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Vogelgrippe oder zum Thema Impfen.

Warum ist meine Teilnahme wichtig?

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Sie können uns aktiv helfen herauszufinden, welche Verbesserungen in der Gesundheitsversor-

gung nötig sind, damit auch Ihre Bedürfnisse besser berücksichtigt werden. Das funktioniert am besten, wenn alle angeschriebenen Personen, d.h. auch Sie, an der Befragung teilnehmen.

Was haben Sie persönlich von einer Teilnahme?

Nach der Teilnahme bekommen Sie als Dankeschön einen **Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro zugewendet**. Sie können den Gutschein in allen teilnehmenden Geschäften wie Bargeld verwenden. Nähere Informationen finden Sie auf dem Gutschein.

Wie werden meine Daten geschützt?

Ihre Daten werden an niemanden weitergeleitet, weder an Ihre Ärztin/ Ihren Arzt, noch Ihre Krankenkasse oder andere Behörden. Ihre persönlichen Daten werden pseudonymisiert, das heißt Namen werden zu Nummern. Zum Beispiel: Ayse Arslan wird zu 238767. Nach der Befragung werden Ihre persönlichen Daten, wie Ihr Name und Ihre Adresse, gelöscht. Bei der Auswertung können keine Einzelpersonen mehr erkannt werden.

Warum wurde ich zur Teilnahme eingeladen?

Das Robert Koch-Institut hat für die IMIRA Befragungsstudie an bestimmten Punkten in Berlin und Brandenburg über die Einwohnermeldeämter Personen auswählen lassen. Dabei wurde Ihre Adresse zufällig ausgewählt und an das RKI übermittelt. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden dabei sowohl vom Einwohnermeldeamt, als auch vom Robert Koch-Institut streng befolgt.

Wie kann ich teilnehmen?

Sie können den Fragebogen ganz einfach online ausfüllen. Folgen Sie dem Link zum mehrsprachigen Fragebogen oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein. Sie können den Fragebogen auch über unsere Studienhotline telefonisch beantworten. Unsere Interviewerinnen und Interviewer führen dann die Befragung mit Ihnen in der von Ihnen gewünschten Sprache durch.



Wer beantwortet mir weitere Fragen?

Bitte wenden Sie sich an unser **kostenloses Studientelefon**. Unsere mehrsprachigen Interviewerinnen sind von Montag bis Samstag xx:xx bis xx:xx Uhr für Sie erreichbar!



Studienhotline (kostenlos)

- 0800 123456-1 Türkce / Deutsch
- 0800 123456-2 Polski / Deutsch
- 0800 123456-3 / Deutsch
- 0800 123456-4 Romänesc / Deutsch
- 0800 123456-5 Hrvatski / Deutsch

Module der Machbarkeitsstudie Befragung

-> Fokus: Erhöhung der Response durch verschiedene Maßnahmen

Web-basierte Administration (CAWI)

- Auf türkisch, polnisch, rumänisch, arabisch, serbokroatisch, deutsch

Telefonhotline und telefonische Fragebogenadministration (CATI)

- Mit bilingualen Interviewern

Feldvorbegehung (Motivation zu CATI)

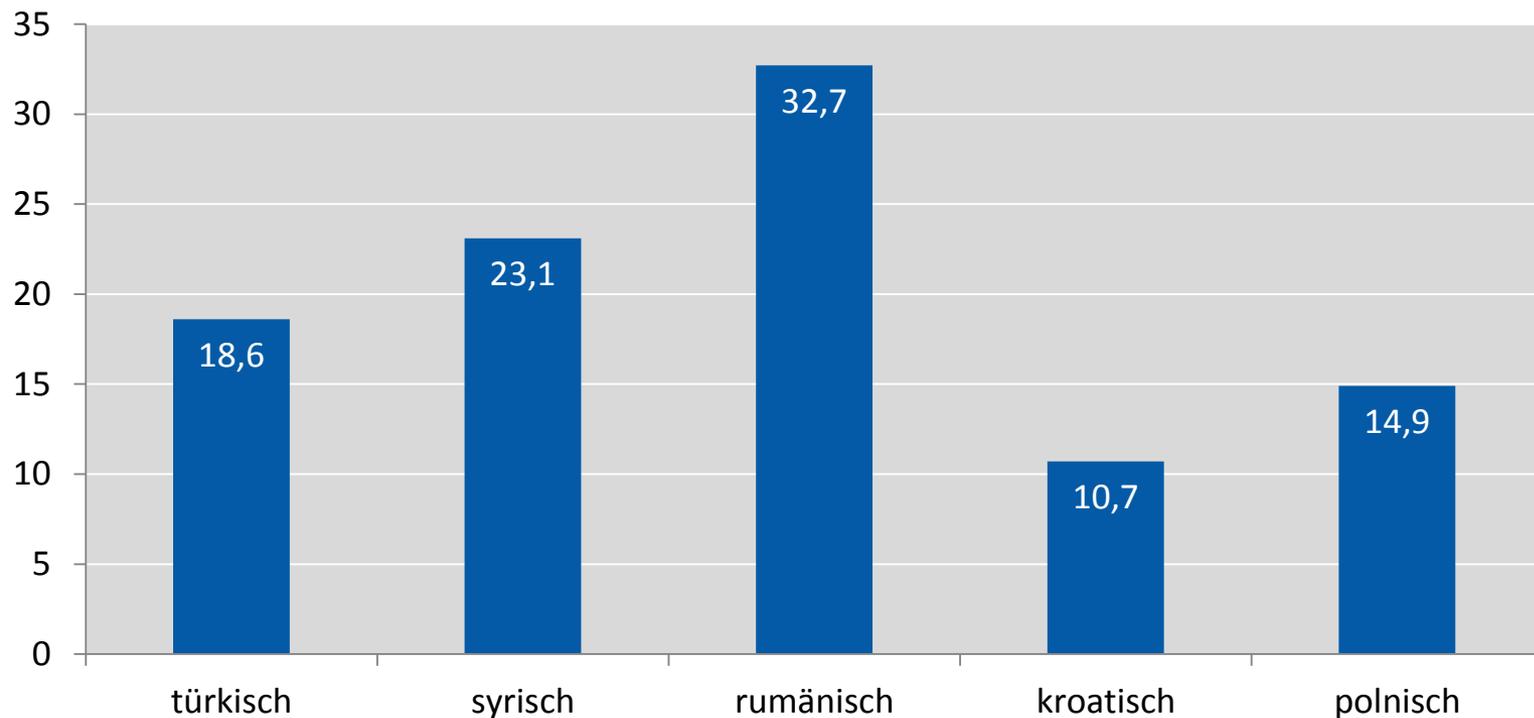
- Deutschsprachig
- Bilingual (deutsch-türkisch)

Face-to-face Interviews (CAPI)

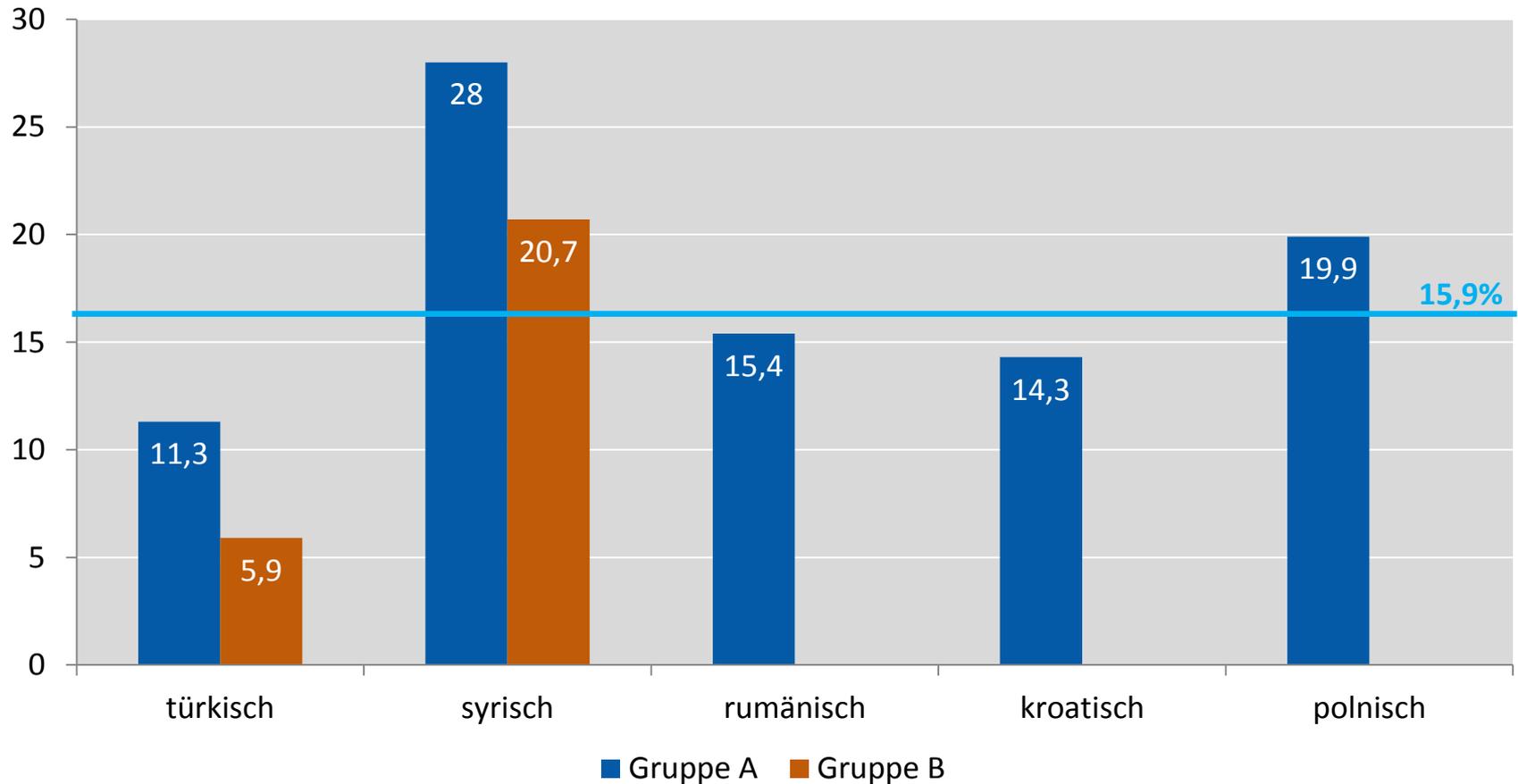
- Mit bilingualen Interviewern

Stichprobenausfälle (Adresse unbekannt, verzogen, verstorben, nicht anwesend, ...)

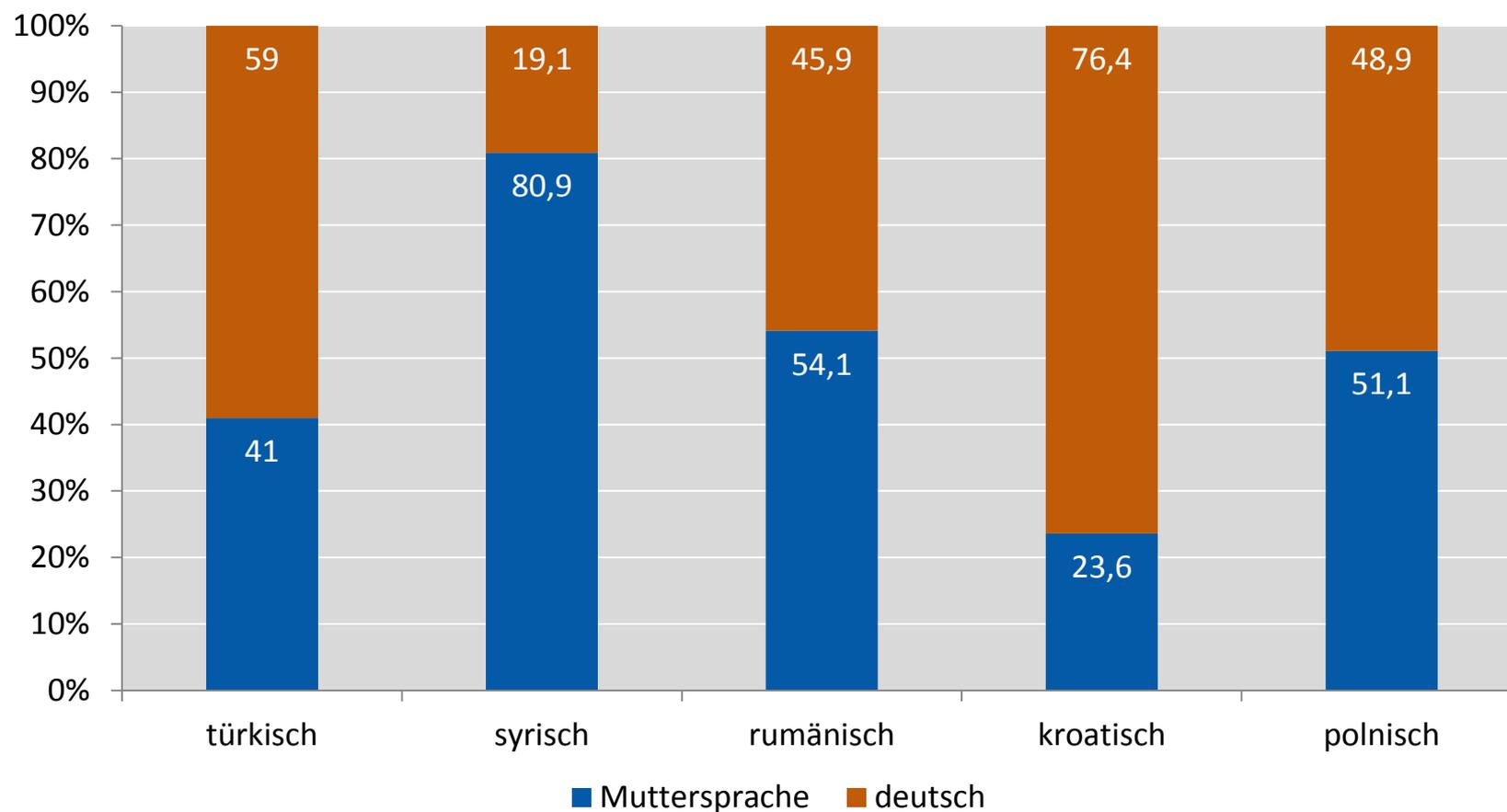
Stichprobenausfälle nach Staatsangehörigkeit in %



Responsequote (AAPOR RR1) nach Staatsangehörigkeit in % Phase 1-4

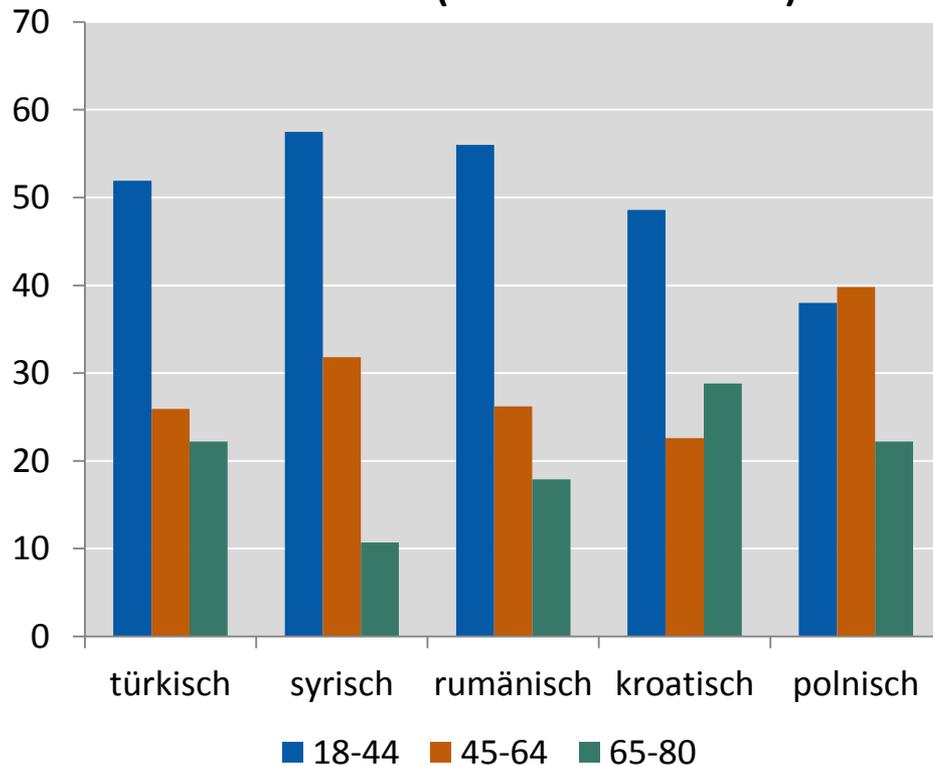


Prozessdaten: Ausfüllsprache (Angaben in %)

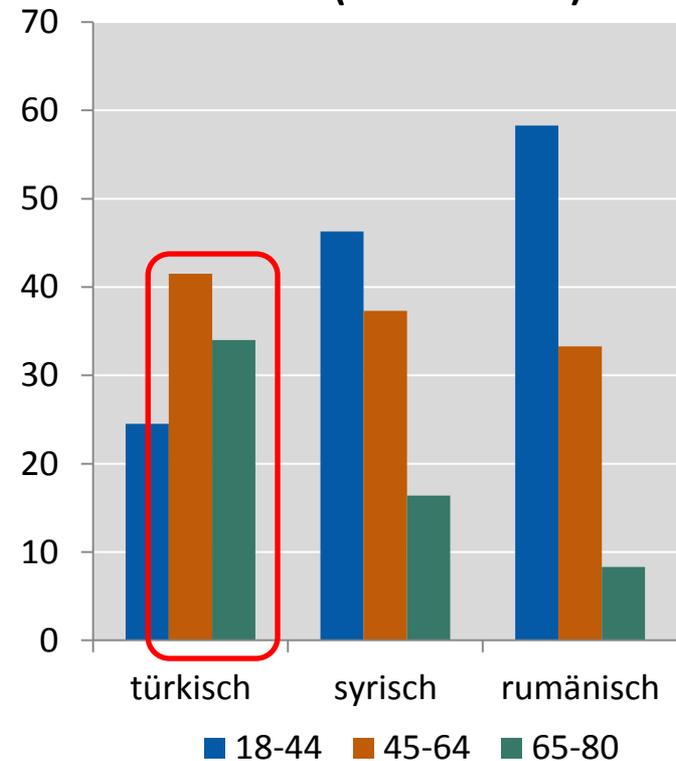


Sample Composition: Alter

**Altersgruppen nach StA. in %
Phase 1-3 (Online und Telefon)**

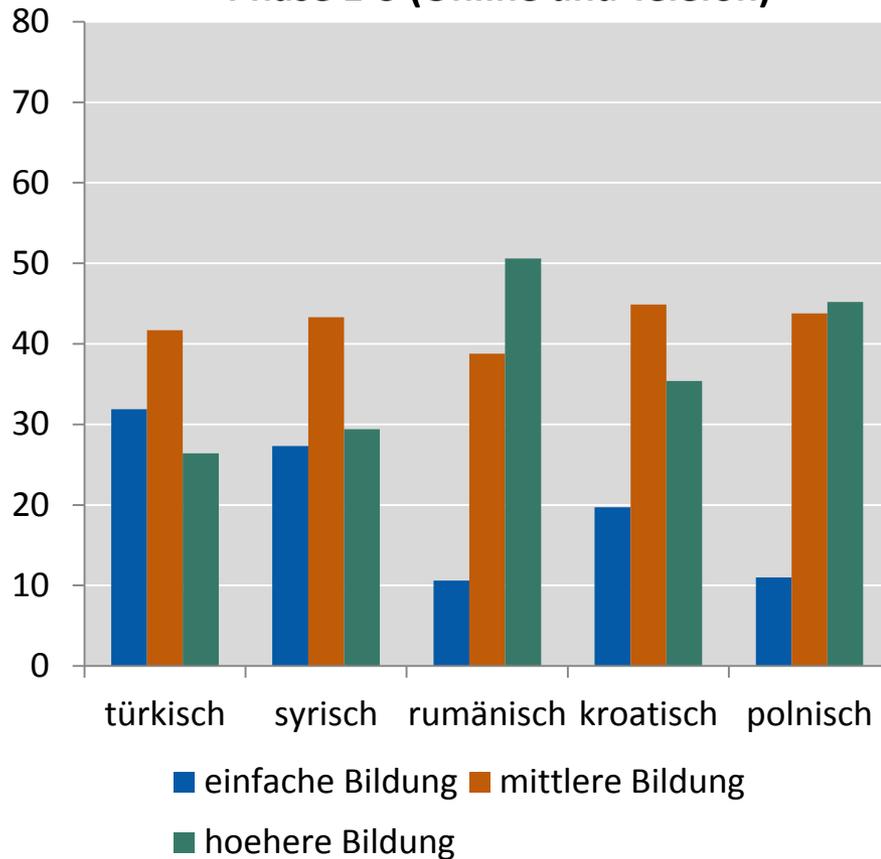


**Altersgruppen nach StA. in %
Phase 4 (F2F und RNE)**

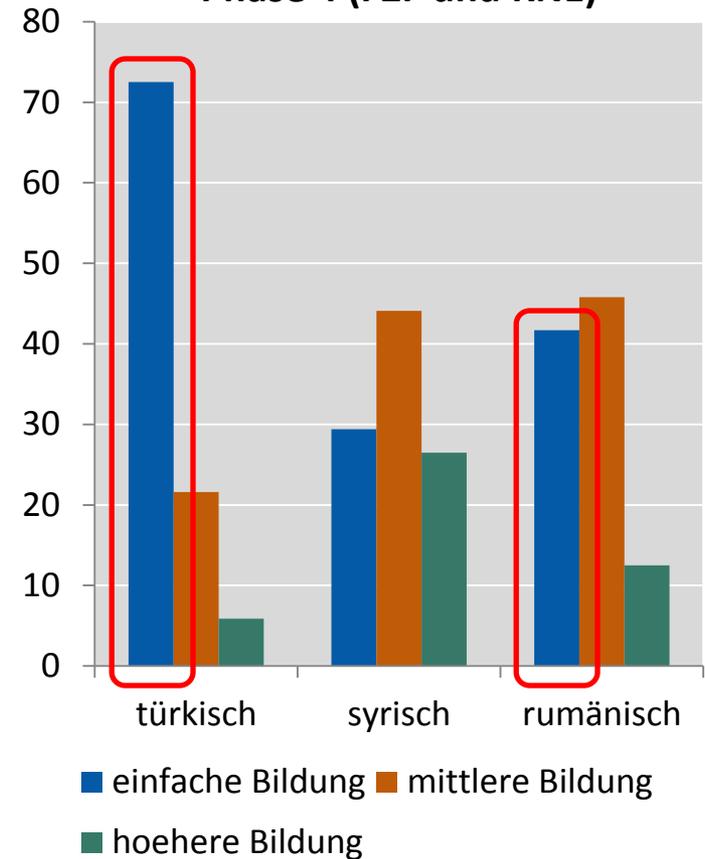


Sample Composition: Bildung

**Bildungsverteilung nach StA. in %
Phase 1-3 (Online und Telefon)**



**Bildungsverteilung nach StA. in %
Phase 4 (F2F und RNE)**



IMIRA Teilprojekte

TP1

Bestandsaufnahme

TP2

**Anpassung und
Weiterentwicklung
von Konzepten**

TP3

**Machbarkeitsstudie
„Befragung“**

TP4

**Machbarkeitsstudie
„Untersuchung“**

TP5

**Nutzung von
Sekundärdaten**

TP6

**Nutzung von SOEP-
Daten**

TP7

**Weiterentwicklung
GBE**

TP8

**Vernetzung und
Kooperation**

Ziele der Machbarkeitsstudie Untersuchung

Entwicklung neuer Instrumente zur Überwindung sprachlicher Barrieren



Einsatz der neuen Instrumente im „Feld“



Bewertung der Instrumente



Einsatz im nächsten bundesweiten Untersuchungssurvey
(2018-2020)

Komponenten der Machbarkeitsstudie Untersuchung

-> Fokus: Einbindung von Migrant/innen mit ↓ Deutschkenntnissen in Untersuchungssurveys

Patientenaufklärung

- mit übersetzten Videos über Tablet

Befragung und Nachfragen zum Einverständnis

- Einsatz eines Videodolmetscherdienstes

Inhalte der Untersuchung im Studienzentrum

- Basisuntersuchungsprogramm: z.B. RR, Anthropometrie, Greifkraft, Lungenfunktion, Greifkraft, Chair Rise

Bewertung der Instrumente und Methoden

- aus Sicht der Teilnehmenden und des Studienteams
- Anhand von Prozessdaten

Einbezug von Menschen mit Migrationshintergrund





Fazit



→ Implementierung im nächsten Erwachsenensurvey am RKI

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



IMIRA@rki.de
www.rki.de/imira